

3  
November 2011

# Gemeindestimme

Evangelische Kirchengemeinde Meinerzhagen

Jahreslosung 2012

**Christus spricht:  
Meine Kraft  
ist in den  
Schwachen  
mächtig.**

2. Kor. 12,9



# 2/3 Anzeige Sparkasse

1/4 Anzeige  
Stadtwerke  
4-farbig

**IMPRESSUM:**

**Herausgeber:**

Ev. Kirchengemeinde Meinerzhagen

**Verantwortlich:**

R. Urbanek, Hegelweg 1  
Pfr. F. Tometten, Inselweg 11

**Fotos:**

Menzel, Handke

**Layout:**

S. Henrich-Michael

**Produktion:**

Haarmann Druck



# „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Das passt ja ... Gerade jetzt soll ich mir Gedanken zur neuen Jahreslosung machen.

Während ich diese Zeilen schreibe, geht es mir gesundheitlich nicht gut: Ein Infekt hat mich im Griff: Fieber, Appetitlosigkeit, Schmerzen. Ich kann weder meiner Arbeit richtig nachgehen, noch den Wagen reinigen, noch im Garten arbeiten, dabei ist das Wetter so herrlich. Manches muss liegen bleiben. Bei anderem bin ich auf die Hilfe meiner Frau, unserer Töchter, meiner Kolleg(inn)en und Freunde angewiesen.

Aber wer ist schon gerne auf Hilfe angewiesen?  
„Nur keine Schwäche zeigen, sonst bist du verloren“, so heißt es in der Politik, in der Gesellschaft, beim Leistungssport. Bis hinein in unsere Familien und Schulen.

Ja, wer ist schon gerne schwach?

Wir als Kirche kümmern uns auf vielfältige Art und Weise um hilfsbedürftige Menschen. Gut, dass es Pflegedienste wie die Diakoniestation gibt, das Wilhelm-Langemann-Haus, die Meinerzhagener Tafel, Besuchsdienste, das Blaue Kreuz .... Ja, auch in unserer Gemeinde gibt es eine Reihe von Hilfseinrichtungen.

Aber bieten wir auch Raum für Schwächen?

Dass das nicht selbstverständlich ist, bekommt schon der Apostel Paulus zu spüren. Aus der Gemeinde in Korinth weht ihm ein scharfer Wind entgegen. Einflussreiche Leute stellen seine Autorität als Apostel in Frage. Er sei offensichtlich nur ein schwacher Mensch.

Paulus kann und will seine Schwäche nicht verbergen. Über seine konkreten Einschränkungen können nur Vermutungen angestellt werden. Er leidet jedenfalls sehr darunter. Dreimal hat er seinen Herrn darum gebeten, ihm diese Schwachstelle zu nehmen. Vergeblich. So schreibt er an die Korinther: "Aber der Herr hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig."

Mit anderen Worten: Schwachheit ist kein Makel, sondern Voraussetzung dafür, dass Gottes Kraft zur Entfaltung kommen kann.

Vor Gott darf ich schwach sein. Ich muss meine Schwachstellen und Verletzungen nicht verstecken, meine Defizite und meine Unvollkommenheit nicht bekämpfen, denn Gottes Geist zeigt seine schöpferische Kraft oft genau an diesen Stellen, da, wo wir krank oder in anderer Weise schwach sind..

Auch in diesem Sinne ein segensreiches Jahr 2012  
*Ihr Pfarrer Klaus Kemper-Kohlhase*

## Sie erreichen uns

**Pfr. Klaus Kemper-Kohlhase** • Otto-Fuchs-Str. 9, Tel. 2196

**Pfrn. Petra Handke** • Hochstr. 5, Tel. 2429

**Pfr. Friedrich Tometten** • Inselweg 11, Tel. 2065

### Gemeindebüro

Kirchstr. 17, Tel 5001, Fax 4255  
Di, Mi, Fr von 9 – 11 Uhr, Do 9 – 15 Uhr  
Frau Degen

### Jugendbüro

Kirchstr. 14, Tel 708367  
Mi, 16 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr  
Jugendreferentin Kristine Ritterbusch

### Friedhofsverwaltung

Auf dem Friedhof, Telefon 6599  
Mo – Fr von 8 – 11 Uhr, Mo – Do 15 – 17 Uhr  
Frau Hemmerling

### Diakoniestation

Kirchstr. 17, Tel. 5822

[www.evangelische-kirchengemeinde-meinerzhagen.de](http://www.evangelische-kirchengemeinde-meinerzhagen.de)

### ZUM TITELBILD:

Mosaik in der Cappella Reale in Palermo  
„Bekehrung des Paulus“ nach Apostelgeschichte 9

## Aus dem Inhalt

<b>Aus der Arbeit des Presbyteriums</b>	<b>S. 4 – 5, 14</b>
<b>Aus dem Gemeindeleben</b>	<b>S. 6 – 7</b>
<b>Terminkalender</b>	<b>S. 8 – 9</b>
<b>Taufen und Trauungen im Kirchenjahr 2010/2011</b>	<b>S. 10</b>
<b>Verstorbene im Kirchenjahr 2010/2011</b>	<b>S. 11</b>
<b>Einladungen</b>	<b>S. 12 – 13</b>
<b>Gruß aus der Schwestergemeinde</b>	<b>S. 14</b>
<b>Erntedank 2011</b>	<b>S. 15</b>

## Ein evangelisches Markenzeichen Kirchenwahlen

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 5. Februar 2012 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) stattfinden. Aufkreuzen und Ankreuzen:

Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl. Damit eine Wahl zustande kommt, braucht es möglichst viele Kandidatinnen und Kandidaten. Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Eine Wahlperiode dauert vier Jahre.

Das Presbyterium ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmert sich um Mitarbeitende und Finanzen. Es vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Das Presbyterium bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

So hat z.B. unser amtierendes Presbyterium auf Grund der bekannten strukturellen Änderungen in unserer Gemeinde beschlossen, dass es bei der anstehenden Kirchenwahl nur noch ein Wahlgebiet für die ganze Gemeinde geben wird. Es wird allerdings zwei Stimmbezirke geben, damit die Durchführung der Wahlhandlung einfach bleibt. So wird nach wie vor im Gemeindezentrum Inselweg wie im Gemeindehaus am Kirchplatz gewählt, natürlich mit entsprechenden Wählerverzeichnissen. Ebenso soll die Zahl der Stellen für Presbyterinnen und Presbyter von bisher 16 auf 12 reduziert werden. Eine Maßnahme, die dem Rückgang der Gemeindegliederzahlen Rechnung trägt.

„Presbyteriumswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt Präses Alfred Buß, leitender Theologe der

Evangelischen Kirche von Westfalen: „Die Wahlen zum Presbyterium sind ein Kernstück der Ordnung, die sich unsere Kirche gegeben hat. Sie baut sich von ‚unten‘ her auf, von den Gemeinden.“ In unserer Kirchengemeinde wer-



den am 20. November 2011 jeweils nach den Gottesdiensten in der Johanneskirche wie in der Jesus Christus Kirche öffentliche Gemeindeversammlungen stattfinden. Hier können Vorschläge für die Kandidatenliste gemacht werden. Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

*F. W. Schnöring  
Vorsitzender des Presbyteriums*

## Danke!

Das Presbyterium beschäftigt sich derzeit auch mit einer Analyse unserer Gemeinde. Eine Fragestellung in diesem Zusammenhang war: Welche Angebote und Veranstaltungen bietet unsere Gemeinde den Gemeindegliedern?

In einer Arbeitsgruppe des Presbyteriums wurde festgestellt, dass unsere Kirchengemeinde ein vielfältiges Angebot zu den unterschiedlichsten Themen vorhält. Etwa 60 Gruppen, Veranstaltungen, Hilfsangebote, regelmäßige oder gelegentliche Treffen konnten wir in oder im Zusammenhang mit unserer Gemeinde auflisten. Das ist eine Menge!

Die Gemeindeglieder haben verschiedene Möglichkeiten, sich über die Angebote zu informieren. Im Internet werden die Gruppen vorgestellt und Ansprechpartner genannt. Die Termine der Gruppen und Gottesdienste findet man dort genauso wie in den Schaukästen an den Kirchen und am Gemeindebüro so wie in der Gemeindestimme. In der Gemeindestimme werden darüber hinaus bei gegebenem Anlass einzelne Gruppen und deren Aktivitäten in eigenen Artikeln noch einmal genauer vorgestellt. Die Gemeindestimme sollte an alle evangelischen Haushalte ausgeteilt werden.

Allgemein bekannt, auch außerhalb der Kerngemeinde und altersübergreifend, sind vor allem

- Gottesdienste (Sonntagsgottesdienst, Gottesdienst mal anders, Guten Abend Kirche)
- Konzerte
- KiBiWo
- Familienzentrum /Kindergärten
- CVJM
- Chöre
- Meinerzhagener Tafel

- das soziale Bürgerzentrum „Mittendrin“
- Freizeiten
- Gemeindefeste

Insbesondere über das „Mittendrin“, die KiBiWo, die Meinerzhagener Tafel und die Gemeindefeste werden auch gemeindeexterne Menschen angesprochen und erreicht.

Nicht so bekannt sind die Gruppen dann, wenn sie außerhalb des angesprochenen Lebensalters, der Lebensumstände und dem sozialen Umfeld liegen. Beispiel: Offener Dienstagstreff für Menschen mit und ohne Behinderung ist bei Nichtbetroffenen nicht bekannt, Seniorentreffen nicht bei Jugendlichen, Kinderspielgruppen nicht bei Senioren.

Wir im Presbyterium haben ausdrücklich festgestellt, dass es in unserem grundsätzlichen Interesse liegt, alle Gruppen zu erhalten. Die meisten Gruppen werden ehrenamtlich geleitet und ohne die unermüdliche freiwillige Arbeitsleistung der vielen Ehrenamtler könnte unsere Gemeinde nicht diese Vielfalt anbieten. Das wird vom Presbyterium gesehen und hoch geschätzt.

Wir, das Presbyterium, möchten einen persönlichen Kontakt zu den Gruppen herstellen. In vielen Gruppen sind Mitglieder des Presbyteriums bereits als Teilnehmer anwesend. Die anderen Gruppen möchten wir im Laufe der Zeit einmal „besuchen“, um durch den persönlichen Kontakt auf mögliche Probleme der Gruppen frühzeitig reagieren und Hilfe durch das Presbyterium anbieten zu können. Unser Ziel ist es, das ehrenamtliche Engagement zu fördern und zu würdigen.

*Annegret Benger für das Presbyterium*



Neue Jugendreferentin  
Kristine Ritterbusch

„HALLO!“

Ich heiße Kristine Ritterbusch, bin 25 Jahre alt und bin seit dem 1. September die neue Jugendreferentin. Ich bin zu 50 % in der Kirchengemeinde Meinerzhagen angestellt und zu 50 % in der Kirchengemeinde Valbert.

Ursprünglich komme ich aus dem schönen Hessen in der Nähe von Marburg. Seit ich klein bin, habe ich mit Kirchengemeinde zu tun. Am Anfang bin ich in den Kindergottesdienst und in die Mädchenjungschar gegangen und nach meiner Konfirmation habe ich selber mitgearbeitet.

2006 habe ich meine Ausbildung im CVJM Kolleg in Kassel begonnen. Nach drei Jahren war es dann soweit und meine Ausbildung als Jugendreferentin und Erzieherin war geschafft. Danach hat es mich zunächst für zwei Jahre ins schöne Essen im Ruhrgebiet gezogen. Dort habe ich in einem katholischen Kindergarten

gearbeitet. Aber dann zog es mich aus der großen Stadt aufs Land, um endlich meinen Traum zu erfüllen: Jugendreferentin zu sein!

Seit Mitte August wohne ich nun in Valbert und lebe und arbeite mich langsam aber sicher ein. Ich bin froh, hier sein zu können, und freue mich riesig auf die vielen neuen und unterschiedlichen Menschen, die ich treffen und kennen lernen werde und mit manchen von Ihnen dann auch zusammen arbeiten werde. Ich bin gespannt auf die kommende Zeit, danke Gott, hier sein zu können und hoffe, dass wir Gott erleben und erfahren können in allem, was wir gemeinsam erleben dürfen.

*Eure Kristine Ritterbusch*

*PS.: Ich freue mich immer über Besuch. Egal ob in meinem Büro in Meinerzhagen (Kirchstraße 14) oder in meinem eigenen Reich „In den Bäumen 2“ in Valbert.*

## Zwischenruf

aus dem Freundeskreis der Diakoniestation

Am 27. Juli bei der turnusmäßigen Mitgliederversammlung konnte wir auf 15 Jahre unseres Bestehens zurückblicken. Im Sinne der Initiatoren waren es durchaus erfolgreiche Jahre: Über diese gesamte Zeit konnten wir der Station für die von uns genannten „diakonischen Zeiten“, für die es keine Refinanzierung der öffentlichen Hand gibt, Jahr für Jahr 15.000 Euro zur Verfügung stellen, die ohne Abzug der Arbeit der Diakoniestation zugute gekommen sind.

Möglich war das durch viele zum Teil großzügige Spenden und die Beiträge der Mitglieder, die auch eine beständige Mitarbeit darstellen. Dafür können wir uns zu Recht freuen und dankbar dafür sein. Wir sollten freilich im Auge behalten, dass die Zahl der in dieser Weise aktiven Mitglieder unseres Kreises langsam, aber stetig abnimmt, weil Mitglieder sterben, ohne dass jemand in ihre Verpflichtung eintritt. Noch ist die kritische Grenze nicht erreicht, aber jeder, der ein nicht nur persönliches Interesse daran hat, dass die bisher segensreiche Arbeit des Freundeskreises fortgeführt wird, ist aufgerufen, sich nach seinen Möglichkeiten (Spenden, Mitgliedschaft, konstruktive Anregungen) daran zu beteiligen.

*Peter Menzel*

## „Wir investieren in die Zukunft“

Im Bereich der Kindergartenpädagogik hat sich in den letzten Jahren vieles verändert. Kinder werden bereits in jüngsten Jahren intensiv gefördert und begleitet, um ihre Entwicklung zu optimieren und die Basis für einen gelingenden Schulstart zu legen. Dem tragen auch neue Richtlinien für das Raumangebot in Kindertageseinrichtungen Rechnung.

Um mit unseren evangelischen Einrichtungen hier als attraktiver „Bildungspartner“ der Eltern zukunftsfähig zu bleiben, wurde bereits im vorigen Jahr im Kindergarten Otto-Fuchs-Straße einiges umgestaltet (insbesondere im U3 Bereich). Nun musste in den letzten Monaten das Raumangebot im Kindergarten Hochstraße verändert werden. Das Landesjugendamt bewilligte hierzu Zu-

schüsse, die bis zu einem bestimmten Stichtag in Anspruch zu nehmen waren, und das Projekt wurde daher recht zügig umgesetzt.

Während der Umstrukturierungsphase, in der mehrere Räume des Kindergartens für die Betreuung nicht zur Verfügung standen, wurden die Schulanfänger in einer Gruppe gemeinsam im Gemeindehaus Am Kirchplatz untergebracht. Es war für sie etwas ganz besonderes, jetzt als „Große“ in einem besonderen Konzept gemeinsam gefördert zu werden.

Der Gemeindesaal konnte in dieser Zeit von den Gemeindegruppen nicht benutzt werden, sie mussten auf andere Räumlichkeiten – z. B. ins Gemeindezentrum Inselweg – ausweichen: wir dan-

ken allen Betroffenen für ihr Verständnis und ihre Flexibilität! Wenn im nächsten Jahr die Umstrukturierungsmaßnahmen vollständig abgeschlossen sind und die Gruppe der Schulanfänger in die Grundschulen entlassen ist, wird der Kindergarten Hochstraße im neuen Kindergartenjahr 2012 / 2013 als zweigruppige Einrichtung geführt, dann mit einem neuen Raumkonzept, das sowohl den veränderten Bedürfnissen älterer Kinder als auch dem der Kleinen (U3) besser entspricht. Dies ist unabdingbar nötig ist, um auch zukünftig eine Betriebsgenehmigung durch das Jugendamt zu erhalten. Wir hoffen, Ihnen in der nächsten Gemeindestimme bereits Fotos und Berichte von allen Neuerungen präsentieren zu können.

*Ihre Petra Handke, Pfarrerin*



## Ausflug des Frauenkreises

Am Mittwoch, dem 6. Juli traf sich der evangelische Frauenkreis um 11.45 Uhr vor der Stadthalle zu seinem Jahresausflug. Die Busfahrt begann recht kurzweilig mit Singen und einem Ratespiel.

Das erste Ziel: die Doppelstockkirche in Schwarzrheindorf. Sie ist ein außergewöhnliches Bauwerk. Pastor Tometten machte uns die geschichtliche Führung.

Die romanischen Wandmalereien im Innern stellen einen Zyklus von biblischen Geschichten dar. Der Altarraum bietet eine wunderbare Akustik, wie wir beim Singen wahrgenommen haben. In der ersten Etage, die über eine Wen-

deltreppe zu erreichen ist, befinden sich die Orgel und eine Taufkapelle. Von einem achteckigen Geländer blickt man hinunter in den Kirchenraum. Mit dem Lied: "Du meine Seele singe" und einem Gebet verließen wir den Innenraum, um

von außen über eine Treppe die Galerie zu erreichen – auch dies ein besonderes Erlebnis.

Nun ging die Busfahrt weiter zum Schiffsanleger Bonn. Die Fahrt mit dem Schiff Moby Dick bei Kaffee und Kuchen ging entlang des Siebengebirges von Bonn bis Linz. Für viele war die Rheinfahrt an Deck bei herrlichem Wetter und guter Laune auch eine Erinnerung an frühere Zeiten. Ein gelungener Ausflug, strahlende Gesichter und eine fröhliche Gemeinschaft. *Edith Bergau*



## Mitarbeiterfreizeit des CVJM

In diesem Jahr veranstaltete der CVJM seine Mitarbeiterfreizeit im Dionysiushaus in Holsten-Mündrup. Von Freitag bis Sonntag nahmen zwanzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil, u. a auch unsere neue Jugendreferentin Kristine Ritterbusch.

Als Referent war der CVJM-Westbundsekretär Jörg Bolte eingeladen. Das Thema des Wochenendes: Spuren.



## Mitarbeiterfreizeit 2011 in Marcourt, Belgien

### Ein Experiment, ... welches gelungen ist!!!

Am 19. August haben sich 14 Jugendliche zu der Mitarbeiterfreizeit der Kirchengemeinden Meinerzhagen und Valbert nach Marcourt in Belgien auf den Weg gemacht. Unter der Leitung von Jan Friedrich, Jennifer Lubig, Carina Pawlowski und David Schröck galt es, sich in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Organisation und Kalkulation, sowie Entwicklung diverser Projekte so weiterzubilden, dass jeder am Ende der Freizeit die Jugendleitercard erwerben konnte. Als Referenten der Freizeit haben uns für

jeweils drei Tage Carsten Waldminghaus und Sandra Fedeler besucht. Beide haben sich viel Mühe gegeben um uns in Dingen wie Gruppendynamik, Gruppenentwicklung und sexueller Bedrängung weiterzubilden.

Doch natürlich haben wir nicht nur pausenlos gearbeitet. Dank der toll geplanten Aktionen hatten wir auch viel, viel Spaß miteinander. Wir haben eine Tropfsteinhöhle in Durbuy besichtigt, welche vergleichbar mit der Tropfsteinhöhle in

Belgien besucht, wir waren z.B. in Lüttich, La Roche-en-Ardenne und Marché. In diesen Städten haben wir Erkundungen meist in Kleingruppen durchgeführt.

Das große Experiment dieser Freizeit, so meine Anfangsworte, war es: eine Freizeit in kürzester Zeit auf die Beine zu stellen und diese auch noch mit einem wichtigen Ziel zu vereinigen. Für die Zukunft war es uns wichtig, einen beständigen Mitarbeiterkreis zu bilden, der die nächsten Freizeiten der Gemeinden betreuen kann, um so den Einstieg für die neue Jugendreferentin, Frau Ritterbusch, so einfach wie möglich zu machen. Außerdem erhoffen wir uns, dass wir die Jugendarbeit beider Gemeinden zusammenführen können und so gemeinsame Aktionen planen können, wie Jugendgottesdienste oder Jugendkreise. Auch für das nächste Jahr ist eine Freizeit in Planung.

*David Schröck  
(Leitungsteam Belgien 2011)*



Attendorn ist. Dann haben wir den Durbuy Green Adventure Park besucht, in dem wir klettern waren, Kanu gefahren sind, Cross Golf gespielt haben, Kart gefahren sind und eine lustige Schatzsuche gemacht haben. Zudem haben wir viele verschiedene Städte in

## ... da wird auch dein Herz sein... (Mt. 6,21)

Mit diesem Bibelwort sind wir, fünf Frauen aus unserer Gemeinde, Gottes Ruf gefolgt und haben uns zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden einladen lassen. Über vier Tage waren wir in Dresden zu Gast. Die Gemeinschaft von Tausenden von Christen war unglaublich schön und die Begegnungen und Gespräche mit den anderen Teilnehmern haben uns nachhaltig beeindruckt. Es war eine mehr als gelungene Veranstaltung, der die Dresdner Frauenkirche noch einen besonderen Glanz verliehen hat.

Vier Tage, die für uns ein Geschenk Gottes waren; und wir sind dankbar dafür.

*Carmen Hähnel*



## 150 Jahre Batakmission Indonesien

### ... in Christus haben wir alles! (Kol.2, 6)

Vom 19. bis 25. September 2011 fand die traditionelle Partnerschaftswoche zur Zusammenarbeit zwischen dem Kirchenkreis Lüdenscheid / Plettenberg und der Toba-Batak-Kirche Indonesien statt.

Zwei Ereignisse, welche zu feiern waren, waren die Jubiläen „150 Jahre Batakmission“ und „40 Jahre Diakonissenschule in Balige“.

In diesem Jahr feierte der Arbeitskreis Indonesien die Partnerschaftswoche in der Evangelischen Kirche in Lüdenscheid-Brüninghausen. Der Arbeitskreis war in verschiedenen Gruppen zu Gast, u. a. im Kirchlichen Unterricht, Gebetskreis und Life Light der Jugend.

Ein besonderer, gemeinsamer Gemeindeabend fand ebenfalls statt.



Zum Abschluss der gemeinsamen Partnerschaftswoche wurde am Sonntag, 25. September 2011 um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Ev. Kirchengemeinde Brüninghausen gefeiert. Hierzu waren nicht nur Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, sondern jedermann, der Interesse an indonesischer Kultur und Gesängen hatte.

Zum Arbeitskreis und Partnerschaftsarbeit Indonesien gehören seit Jahren aus der Kirchengemeinde Meinerzhagen: Beate Placidus, Carmen Hähnel und Pfr. Friedrich Tometten.

„Dalam Yesus, kita bersaudara – In Jesus sind wir Geschwister und eins.“

*Carmen Hähnel*



*Friedhelm Raulf, Beate Placidus, Ehepaar Grünberg, Carmen Hähnel*

## SPONSOREN

DER EV. KIRCHENGEMEINDE MEINERZHAGEN

Haarmann-Druck, Meinerzhagen · Buchhandlung Schmitz, Meinerzhagen  
Meinerzhagener Baugesellschaft · Stadtwerke Meinerzhagen · Fa. Friedrich Sönchen Bedachungen GmbH  
Dr. Klaus Gansert, Meinerzhagen · Foto Heyder, Meinerzhagen  
Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen · Volksbank Meinerzhagen

Sie können die vielfältige Arbeit der Ev. Kirchengemeinde Meinerzhagen unterstützen.  
Zahlen Sie jährlich 100,- Euro in den Sponsoren-Fond und Ihr Unternehmen wird in unserer Sponsorenliste aufgeführt.  
Sie erhalten eine absetzfähige Rechnung.

Ihren Auftrag erteilen Sie bitte an das Gemeindebüro, Kirchstr. 17, 58540 Meinerzhagen, Telefon 5001 (Di - Fr. 9 - 11 Uhr).

# Regelmäßige Termine

## KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

**Spiel- und Bastelmäuse des CVJM**  
(6 – 9 Jahre),  
Fr 15.30 – 17.00 Uhr  
im Jugendheim,  
Frau K. Bruckmann, Tel. 14200

**Mädchenjungschar des CVJM**  
(8 – 12 Jahre),  
Mi 17.00 – 18.30 Uhr  
im Jugendheim  
Frau Gisela Koch, Tel. 13693

**Mädchenkreis**  
(12 – 16 Jahre),  
Mo 18.00 – 19.30 Uhr  
im Jugendheim  
Bianca Fey, Tel. 146724

**Jungenjungschar**  
Di 16.00 – 18.00 Uhr  
im Jugendheim  
Thomas Fey,  
Tel. 146724

**Offener Dienstagtreff für Menschen mit und ohne Behinderung**  
Di 16.00 – 19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Inselweg  
Heike Sternemann,  
Tel. 02351-98830

## BIBELKREISE

**Bibelgesprächskreis für Aus-siedler und Einheimische**  
Dienstag, 14.30 – 16.30 Uhr  
Gemeindezentrum Inselweg  
Herr Weber

**Hauskreis**  
Sonntag, 14-tägig  
20.00 – 22.00 Uhr  
Auskunft bei Familie Michel  
Tel. 704761

## OFFENE TREFFPUNKTE

**Kaffeetrinken im Anschluss an die Morgenandacht**  
Mittwoch, 10.00 – 11.00 Uhr  
Gemeindehaus Am Kirchplatz

**Teestube**  
Eingeladen ist jede Frau, die sich mit anderen über „Gott und die Welt“ unterhalten möchte.  
Montag, 15.15 – 17.15 Uhr  
Gemeindezentrum Inselweg  
Frau Weiße, Tel 3074

**Essen in Gemeinschaft**  
Für Patienten der  
Diakoniestation und ihre Angehörigen  
Einmal monatlich Donnerstag, 12.30 Uhr  
Gemeindehaus Am Kirchplatz  
Bitte Anmeldung unter  
Tel. 5822

## ERWACHSENENGRUPPEN

**Ev. Frauenkreis:**  
Mittwoch, 15.00 – 16.30 Uhr  
Gemeindehaus Am Kirchplatz  
30.11., 7.12. !! Adventfeier, 11. 1. 2012, 25.1., 8.2., 22.2., 7.3., 21.3.  
Frau Bergau, Tel. 903217

**Ev. Frauenkreis Badinghagen:**  
Montag, 15.00 – 17.00 Uhr  
16.1., 13.2., 19.3., 23.4.  
Frau Bengelsträter, Tel. 2791

**Spielekreis für Senioren**  
Dienstag, 15.00 – 16.30 Uhr  
Gemeindehaus Am Kirchplatz  
15.11., 29.11., 11.12., 10.1.2012, 24.1., 7.2., 21.2., 6.3.  
Frau Scharf, Tel. 4521

## HILFSANGEBOTE

**Meinerzhagener Tafel**  
5. Januar,  
2. Februar,  
1. März  
15.00 – 17.00 Uhr  
Neuanmeldungen bitte  
erst um 17.15 Uhr  
Gemeindezentrum Inselweg

**Volmetaler Tauschring:**  
Tauschringtreffen am  
2. jeden Monats,  
19.00 Uhr im Mittendrin,  
Hauptstraße 33

**Blaues Kreuz**  
Freitag, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Am Kirchplatz  
Frau Kurz, Tel 4239

## KREATIVE GRUPPEN

**Patch-Work-Gruppe**  
Donnerstag 14-tägig, 15.00 Uhr  
Gemeindehaus Am Kirchplatz  
Frau Buschhaus, Tel 12590

**Handarbeitskreis**  
siehe Seite 13  
Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Am Kirchplatz  
Frau Hoppe, Tel 4704

**Chor der Jesus-Christus-Kirche**  
Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr  
Gemeindehaus Am Kirchplatz  
Vorsitz Herr Voskuhl, Tel. 3482

**Johanneskirchenchor**  
Montag, 19.30 – 21.15 Uhr  
Gemeindezentrum Inselweg  
Vorsitz Herr Götze, Tel. 904887

**Posaunenchor (CVJM)**  
Freitag, 18.00 – 19.30 Uhr  
Jesus-Christus-Kirche  
Frau Rentrop, Tel 778512

**Meditative Tänze**  
Montag, 18.00 Uhr  
Gemeindehaus Am Kirchplatz  
Frau Kienel

## KAUFANGEBOTE

**Initiative „Eine Welt e.V.“**  
Weltladen Zur Alten Post 4  
Geöffnet Mo – Fr 9.30 – 12.30  
und 14.30 – 17.30 Uhr  
Samstag, 9.30 – 13.00 Uhr  
Und im Gemeindezentrum  
Inselweg sonntags nach dem  
Gottesdienst

**Büchertisch**  
1. Sonntag im Monat  
Nach dem Gottesdienst  
Gemeindezentrum Inselweg

*Liebe Leser, wir freuen uns, wenn Sie uns  
Berichte senden und vor allem auch Änderungen  
in Ihren Kreisen mitteilen.*

## Redaktions- und Anzeigenschluss

Ihre Artikel, Fotos, Termine und Anzeigen für die nächste Gemeindestimme geben Sie bitte  
**bis zum 13. Februar 2012** an die Redaktion oder in das Gemeindebüro!



**WEITERE GOTTESDIENSTE****Kindergottesdienst**

jeden Sonntag um 10.30 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche außer wenn Kinderbibelmorgen stattfindet.

**Kinderbibelmorgen auf einen Blick:**

27.11. Johanneskirche  
5.2. Johanneskirche  
11.3. Johanneskirche  
jeweils 10.30 bis 12.00 Uhr

**Wilhelm-Langemann-Haus**

jeden Montag um 10.00 Uhr

**Wochenandachten**

jeden Mittwoch um 9.30 Uhr  
Jesus-Christus-Kirche

**Schulgottesdienste / Kindergartengottesdienste**

Für das Evang. Gymnasium und für alle anderen Schulen unserer Stadt und für die drei Kindergärten unserer Kirchengemeinde

**BESONDERE TERMINE**

**20. November:** Gemeindeversammlung zur Presbyterwahl

Ca 10.15 Uhr, Gemeindezentrum Inselweg

Ca 11.30 Uhr, Gemeindehaus Am Kirchplatz

**9. bis 14. Januar:** Allianzgebetswoche

Thema: „Komisch! Man wird ganz anders!“

**15. Januar:** Abschlussgottesdienst

Zusammen mit der Freien ev. Gemeinde

10.00 Uhr, Stadthalle

**Di, 24. Januar:** Ökumenischer Bittgottesdienst für die Einheit der

Christen, 8.30 Uhr, St. Marien

**So, 5. Februar:** Kirchenwahl – Wahl des neuen Presbyteriums

Nach dem Gottesdienst in beiden Gemeindehäusern

**So, 26. Februar:** Amtseinführung der gewählten Presbyter

im Gottesdienst 10.15 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

**Fr, 2. März:** Weltgebetstag der Frauen

15.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

**MUSIK**

**So, 27. November:** Benefizkonzert

„Stiftung Jesus-Christus-Kirche“,

18.30 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche:

**Adventsmusik:****Jeden Samstag im Advent**

17.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche:

**26. November:** „Adventlieder aus aller Welt“  
mit dem Chor des Evangelischen Gymnasiums

**3. Dezember:** „Warten auf den Christus“  
mit dem Johanneskirchenchor

**10. Dezember:** „Volkstümliche Adventsweisen“  
mit dem CVJM-Posaunenchor

**17. Dezember:** „Weihnachten ist nahe“  
mit dem Chor der Jesus-Christus-Kirche

**VORSCHAU**

**22. April:** Konfirmation, Gruppe P. Handke,  
Jesus-Christus-Kirche, 10.30h

**6. Mai:** Konfirmation, Gruppe Kemper-Kohlhase,  
Jesus-Christus-Kirche, 10.30 h

**13. Mai:** Konfirmation, Gruppe Tometten,  
Johanneskirche, 10.30 h

**UNSERE GOTTESDIENSTZEITEN**

20.11. Ewigkeitssonntag

09.15 Johanneskirche, mit Gedenken der Verstorbenen  
Anschließend Gemeindeversammlung

10.30 Jesus-Christus-Kirche, mit Gedenken  
der Verstorbenen.

Anschließend Gemeindeversammlung

15.00 Friedhofskapelle

27.11. 10.30 (!) Johanneskirche, mit Kinderbibelmorgen

10.30 Jesus-Christus-Kirche

4.12. 09.15 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche

18.00 Guten-Abend-Kirche, Jesus-Christus-Kirche

11.12. 09.15 Johanneskirche, Gottesdienst  
mit dem Kindergarten Inselweg

10.30 Jesus-Christus-Kirche

18.12. 09.15 Johanneskirche, mit Abkündigung

des einheitlichen Wahlvorschlages

10.30 Jesus-Christus-Kirche, mit Abkündigung

des einheitlichen Wahlvorschlages

24.12. Heilig-Abend

14.30 Wilhelm-Langemann-Haus, Gottesdienst

15.00 Jesus-Christus-Kirche, Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel

16.30 Jesus-Christus-Kirche, Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel

16.30 Johanneskirche, Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel

18.00 Jesus-Christus-Kirche, Christvesper

23.00 Johanneskirche, Christmette

25.12. Erster Weihnachtsfeiertag

10.30 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche

26.12. Zweiter Weihnachtsfeiertag

10.30 Jesus-Christus-Kirche, Familiengottesdienst

31.12. Silvester

17.00 Johanneskirche, Abendmahlsgottesdienst

18.15 Jesus-Christus-Kirche, Abendmahlsgottesdienst

1. 1. Neujahr

10.30 Jesus-Christus-Kirche

8. 1. 09.15 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche

18.00 Guten-Abend-Kirche, Jesus-Christus-Kirche

15. 1. 10.00 Stadthalle: Gottesdienst zum Abschluss  
der Allianz-Gebetswoche  
gemeinsam mit der FEG

22. 1. 09.15 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche

29. 1. 09.15 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche

5. 2. 10.30 (!) Johanneskirche, mit Kibimo,  
anschließend Kirchenwahl

10.30 Jesus-Christus-Kirche, anschließend Kirchenwahl

12. 2. 09.15 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche

18.00 Guten-Abend-Kirche, Jesus-Christus-Kirche

19. 2. 09.15 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche

26. 2. 09.15 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche, mit Amtseinführung  
der gewählten Presbyterinnen und Presbyter

Mi, 29. 2. 19.30 Jesus-Christus-Kirche, Erste Passionsandacht  
**Weitere jeden Mittwoch bis 28. 3.**

Fr, 2. 3. 15.00 Jesus-Christus-Kirche, Weltgebetstag der Frauen

4. 3. 09.15 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche

18.00 Guten-Abend-Kirche, Jesus-Christus-Kirche

11. 3. 10.30 (!) Johanneskirche, mit Kinderbibelmorgen

10.30 Jesus-Christus-Kirche

18. 3. 09.15 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche mit Vorstellung der Konfis

25. 3. 09.15 Johanneskirche

10.30 Jesus-Christus-Kirche mit Vorstellung der Konfis

## Taufen

Dominic Silas Michel, Schulplatz 1  
 Vanessa Steinbaron, Zum Rothenstein 77a  
 Lana Jasmin Heuer, Hesselbecke 29  
 Lian Ratz, Überm Hofe 9  
 Selina Vogler, Plettenberg  
 Leon Maximilian Kieckbusch, Zum Rothenstein 44  
 Jerome Hermann, Hohschlader Weg 23  
 Jamie Elsner, Kleiststr. 16a  
 Linus Kleiner, Lüdenscheid  
 Lina Haldane Duisberg, Dänemark  
 Edwin Demler, Kierspe  
 Luis Demler, Kierspe  
 Lukas Kassel, Bussardweg 11  
 Niklas Kassel, Bussardweg 11  
 Farhad Sabbaghi, Immecker Str. 11  
 Dimitri Steinbach, Korbecker Weg 25  
 Katharina Steinbach, Attendorn  
 Felix Mammen, Philosophenweg 2a  
 Tim Moritz Müller, Talstr. 11  
 Andreas Sarschizki, Schillerstr. 4  
 Kevin Klatt, Sulenbecker Weg 8  
 Albert Daniel Nies, Zum Rothenstein 123  
 Jan Frederik Drygalla, Hohbüschen 9a  
 Karsten Messing, Lindenstr. 18a  
 Alexander Jan Knol, Kierspe  
 Alissa Kleimusch, Bussardweg 3  
 Xenia Kleimusch, Bussardweg 3  
 Kai Böse, Ijsselmuidener Str. 13  
 Ole Dräger, Birkeshöhstr. 11  
 Fynn Selbach, Wiesenstr. 7  
 Isabelle Sophie Reimann, Goethestr. 55  
 Denis Martynenko, Wiebelsaat 15a  
 Kimi Emilian Krause, Beurhausstr. 10  
 Nils Burk, Auf dem Bamberg 5  
 Angelina Wolf, Unterm Hestenberg 9  
 Dominik Bednarek, Eichholzstr. 16  
 Sarah Franziska Skwirbat, Genkeler Str. 4  
 Lia Bauer, Falkenweg 2a  
 Arina Bauer, Oberkorbecke 8  
 Anna Schördling, Goethestr. 48  
 Marie Latsch, Genkel 7  
 Devin Mourice Machatzke, Zum Rothenstein 119  
 Xenia Tripel, Gartenstr. 22

## Trauungen

Marc Dörpinghaus und Yvonne geb. Faust, Rügener Weg 9  
 Uwe Köster und Ilka geb. Mähler, Gerichtstr. 31  
 André Funke und Ursula geb. Stillger, Siepen 1  
 Tobias Kleine und Tanja geb. Müller, An der Stadthalle 1  
 Daniel Selbach und Sonja geb. Heß, Wiesenstr. 7  
 Alexander Paulus und Jennifer geb. Friedrich, Auf der Ley 32  
 René Flick und Erika geb. Romero, Am Stadion 10  
 André Werner Barleben und Mariko-Nadine geb. Busch, Rügener Weg 7  
 Frank Bednarek und Stefanie Christina Thiede-Bednarek geb. Thiede, Eichholzstr. 16  
 Andreas Fotin geb. Sarschizki und Tanja Fotin, Zum Rothenstein 69  
 Bernd Pilzecker und Lena geb. Schulte, Hardenberg 45  
 Eugen Rimmer und Natalie geb. Reichert, Zum Rothenstein 48  
 Thomas Michalzik und Sandra geb. Ziegeweid, Zum Rothenstein 81c  
 Sven Gerwing und Debora geb. Hahn, Zur Alten Post 8  
 Christian Schmitt und Helene Wiens, Rügener Weg 27  
 Marc Werner und Michaela geb. Messingfeld, Im Kumpenhahn 12  
 Heiko Schepelmann und Maike geb. Schumacher, Habichtweg 9  
 Karsten Möllers-Barek geb. Barek und Katja Möllers, Im Brannten 56  
 Bastian Schröder und Judith geb. Selbach, Buchenweg 12  
 Jens Bußmann geb. Beilfuß und Monique Bußmann, Zum Rothenstien 44  
 Benjamin Nolte und Christina geb. Langenbach, Goethestr. 65  
 Felix Sinan Aktas und Liselotte geb. Klemann, Köln  
 Gerald Latsch und Claudia geb. Schönholzer, Genkel 7  
 Denis Kober geb. Martynenko und Elena Kober, Wiebelsaat 15a  
 Sven Budde und Jennifer geb. Sasinowski, Kierspe  
 Axel Schikowski und Tanja geb. Kirsch, sBrahmsstr. 11

# Anzeige Heyder

## Beerdigungen

Hildegard Schulte	84 J.	Ingemarie Sawallisch	88 J.	Elise Zender	90 J.
Annegret Hengmith	68 J.	Helga Tafel	71 J.	Kurt Lemmer	81 J.
Georg Blättermann	82 J.	Ursula Barleben	69 J.	Bruno Sziegoleit	87 J.
Horst Metz	69 J.	Anna Lahme	91 J.	Elly Meyer	89 J.
Helga Werth	84 J.	Olga Kirsch	80 J.	Hildegard Brinkmann	85 J.
Ursula Kuhn	69 J.	Charlotte Kiesel	74 J.	Lina Heinbuch	102 J.
Klara Ploman	95 J.	Monika Dinstühler	85 J.	Dimitri Klassen	72 J.
Balthasar Freiherr von Campenhausen	79 J.	Edgar Becker	82 J.	Auguste Frambach	94 J.
Günther Klabunde	86 J.	Wilfried Brettschneider	84 J.	Helene Gabriel	87 J.
Ingeburg Bartsch	85 J.	Kurt Schulze	80 J.	Alfons Döring	53 J.
Jutta Waltenberg	40 J.	Werner Westebbe	70 J.	Annaliese Beerents	86 J.
Karin Pietsch	42 J.	Erwin Baeger	67 J.	Eva Helmedag	73 J.
Rolf Sinderhauf	69 J.	Joachim Otto	85 J.	Berta Brinkmann	85 J.
Willi Kohls	78 J.	Günter Janzen	66 J.	Hannelore Köhl	72 J.
Werner Crummenerl	90 J.	Heinrich Kurz	69 J.	Anneliese Brune	82 J.
Wilma Drygalla	73 J.	Christel Bettien	64 J.	Helmut Friedrich	89 J.
Karl Heinz Kreinberg	90 J.	Konrad Beier	76 J.	Erwin Daffe	56 J.
Gerhard Reppel	69 J.	Vilma Csermak	81 J.	Ernst Otto Bengelsträter	83 J.
Gerlinde Zander	51 J.	Alice Fischer	84 J.	Hannelore Starker	83 J.
Gisela Biervert	70 J.	Elke Winterhoff	57 J.	Hildegard Welz	89 J.
Elfriede Schneider	100 J.	Uta Dörnen	74 J.	Jürgen Kückelhaus	76 J.
Gerda Preiss	71 J.	Hans Gerhold	84 J.	Elisabeth Winkel	87 J.
Marianne Sorgler	87 J.	Günter Dörseln	76 J.	Gustav Schumacher	86 J.
Karl Löwenberg	77 J.	Horst Schattner	70 J.	Günter Sebaly	86 J.
Manfred Ruthmann	73 J.	Ida Koch	96 J.	Eva Kranz	87 J.
Emil Horst	90 J.	Gerda Teschner	89 J.	Elfriede Eckard	87 J.
Hans Vogelsang	70 J.	Horst Tiedemann	79 J.	Ella Majewski	87 J.
Elisabeth Ihne	81 J.	Rosa Pedde	86 J.	Hans Mietzner	76 J.
Emmi Klaß	96 J.	Peter Krause	74 J.	Ernestine Girke	89 J.
Horst Brandies	71 J.	Hans-Peter Roth	60 J.	Alwine Sterz	81 J.
Ingo Kasper	42 J.	Wolfram Schlupper	85 J.		
		Johanna Schuster	93 J.		

Du kannst nicht tiefer fallen  
als nur in Gottes Hand,  
die er zum Heil uns allen barmherzig  
ausgespannt.

Es münden alle Pfade durch  
Schicksal, Schuld und Tod doch ein  
in Gottes Gnade, trotz aller unsrer  
Not.

Wir sind von Gott umgeben  
auch hier in Raum und Zeit  
und werden in ihm leben  
und sein in Ewigkeit.

(EG 533)

## Immer wieder samstags ...

Die Diakoniestation Meinerzhagen-Kierspe bietet ab November 2011 ein neues Projekt für Senioren an.

Jeden Samstag sind ab 13 Uhr interessierte Seniorinnen und Senioren eingeladen, einen aktiven Nachmittag zu verbringen. Die Treffen finden im Gemeindehaus Am Kirchplatz statt und haben wechselnde Inhalte. Diese könnten unter anderem sein:

- Singen von Volksliedern
- Dekoration basteln nach Jahreszeit
- Handarbeiten
- Kleine Wanderungen oder Spaziergänge (falls möglich)
- Ausflüge
- Tanzen
- Seniorenkino
- Gymnastik
- Vorführungen (z. B. Zauberer).

Geplant sind die Veranstaltungen für zwei Stunden, bei einigen Unternehmungen wird es etwas länger dauern. Anregungen werden gern entgegengenommen

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Baukloh-Becker in der Diakoniestation unter Rufnummer 02354-5822 an.

*Baukloh-Becker*



## Jugendliche machen Musik

Seit Anfang diesen Jahres treffen sich einige Jugendliche unserer Gemeinde, um gemeinsam zu musizieren. Die Idee, gemeinsam Musik zu machen, war schon einige Zeit früher entstanden, aber dann ergab sich mit dem ökumenischen Jugendkreuzweg ein konkretes Ziel, auf das hin zu arbeiten es sich lohnte.

Bei dieser Veranstaltung konnten wir erstmals auftreten und einige Lieder begleiten. Das positive Feedback machte uns Mut zum Weiterproben. Beim „Gottesdienst-mal-anders“ konnten wir dann wieder zeigen, welches Potenzial in uns steckt.

Wie das bei Jugendlichen nun mal so ist, wird sich an der Besetzung sicher immer wieder mal etwas ändern.

Deswegen wäre es schön, wenn wir noch ein bisschen Verstärkung bekommen. Zur Zeit besteht die Band aus Andy Tometten am Keyboard, Julie Meier an der Gitarre, Arne Koch an den Drums, Chantal Boller und Julia Pawlowski als Frontsängerin. Wir versuchen uns an verschiedenen Stilrichtungen, haben bis jetzt vor allem moderne christliche Lieder gespielt, sind aber auch offen für alles, was Spaß macht und zu uns passt.

Was uns viel Kopfzerbrechen bereitet, ist ein cooler Name. Falls jemand einen guten Vorschlag hat, kann er uns den gern zukommen lassen. Wir werden ihn vertrauensvoll prüfen!

Und als letztes für den Terminkalender: wenn alles klappt, sind wir nächstes Jahr beim Kreiskirchentag zu hören!

*Arne Koch*

## Weltgebetstag der Frauen

Zum Weltgebetstag der Frauen im Jahre 2012 möchten wir eine kleine ökumenische Arbeitsgruppe gründen. Dazu laden wir junge Frauen aus unserer Gemeinde, der Freien evangelischen Gemeinde und der katholischen Gemeinde ein.

Der Weltgebetstags-Gottesdienst findet am Freitag, dem 2. März um 15.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche statt.

Thema ist dieses Mal Malaysia.

Die Arbeitsgruppe sollte den Gottesdienst vorbereiten und mitgestalten. Dazu sind ein oder zwei Treffen im Januar und Februar jeweils am Donnerstag um 19.00 Uhr vorgesehen.

Wer gerne mitgestalten möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro, Tel 5001, oder bei Frau Bergau, Tel 903217.

Auch die genauen Termine der Treffen erfahren Sie dann unter diesen Telefonnummern.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

*Edith Bergau*



## Alle Jahre wieder steht ein Weihnachtsbaum in der Kirche

Bisher konnte für beide Kirchen je ein Weihnachtsbaum aus dem Kirchenwald gefunden werden. Aber nun ist es soweit, dass die Bäume dort zu hoch und zu unansehnlich sind. Deshalb die Frage an die Leser der Gemeindestimme:

- Gibt es jemand, der eine ca. 5m hohe Fichte in seinem Garten hat, die aus irgendwelchen Gründen beseitigt werden muss?

Sollte dies der Fall sein, so bitten wir um eine Information an unseren Küster Arne Schumacher (Tel 0172 5109 362), der alles Weitere veranlassen wird.

*Ulrich Bierhoff*

BUCHHANDLUNG  
**SCHMIDT**

Zur alten Post 6 - 8 · 58540 Meinerzhagen  
Tel.: 02354 / 2762 · Fax: 02354 / 5289

Internet: [www.buchhandlung-schmitz.de](http://www.buchhandlung-schmitz.de)  
E-Mail: [info@buchhandlung-schmitz.de](mailto:info@buchhandlung-schmitz.de)



## Jugendfreizeit Sommer 2012

Vom 8. bis zum 21. August 2012 findet eine Sommerfreizeit für alle die statt, die zwischen 13 und 16 Jahre alt sind. Es geht in die Nähe vom schönen und warmen Calpe in Spanien. Mit etwas weniger als 500 € kannst DU dabei sein! Zwei Wochen in Spanien mit eigenem Pool am Haus, und nach etwas mehr als einem Kilometer Fußmarsch gibt es Strand und Meer. Ich und mein Team freuen uns auf DICH! Näheres zur Freizeit und zur Anmeldung folgt noch.  
*Kristine Ritterbusch*



## Handarbeitsrunde im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Seit Anfang des Jahres treffen sich mehrere handarbeitsbegeisterte Frauen in den Räumen des Gemeindehauses. In fröhlicher Runde wird bei einer Tasse Tee und Plätzchen oder einem Glas Saft gestickt, gestrickt, gewebt und gesponnen. Für jede Technik gibt es Spezialisten, die ihr Wissen gerne weitergeben. In der Runde ist sogar eine Fachfrau für Nadelbindung. Neue Mitglieder, auch Anfänger, sind jederzeit herzlich willkommen. Es wird pro Abend ein kleiner Betrag erhoben für die Raummiete und hin und wieder ein gemeinsames Essen.

Das Treffen findet an jedem Mittwoch – auch in den Ferien – in der Zeit von 19.00 bis 21.15 Uhr statt.

Interessentinnen können sich gerne bei mir unter Rufnummer 02354 - 4704 vorab informieren.  
*Beate Hoppe*

## Anzeige Druckerei Haarmann



## Fortsetzung folgt ...

Wie bereits in der letzten Gemeindestimme veröffentlicht, feiert der gesamte Kirchenkreis Lüdenscheid/Plettenberg am Sonntag, dem 1. Juli 2012 seinen 1. Kreiskirchentag in Lüdenscheid rund um den gesamten Sternplatz.

Haben Sie sich schon diesen Termin in Ihrem Kalender vorgemerkt?

Mittlerweile hat das Organisations-Team konkrete Vorstellungen, wie dieses besondere Event aussehen könnte.

Beginnen wird dieses Ereignis mit einem Openair Eröffnungsgottesdienst um 11 Uhr auf dem Sternplatz.

Hinzu kommen Jugend- und Kindergottesdienst, die parallel dazu laufen werden. Es werden verschiedene Workshops angeboten werden, u.a. Mitmachaktionen mehrerer Gemeinden, ein Markt der Möglichkeiten, Chöre, die Loblieder singen, Aktionen für Kinder und junge Familien, Beratungsstellen und Seelsorge zu Themen aus dem Alltag.

Vorgestellt werden die Partnerschaften des Kirchenkreises mit Tansania und Indonesien. Traditionelle Musik und Tänze werden uns näher gebracht.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch am Sonntag, dem 1. Juli 2012! Weitere Informationen werden in den nächsten Gemeindebriefen erfolgen.

*Carmen Hähnel*

## Parken auf dem Kirchplatz der Jesus-Christus-Kirche

Es ist sicher den meisten Gemeindemitgliedern unserer Kirchengemeinde sowie vielen Bürgern unserer Stadt Meinerzhagen aufgefallen oder auch schon mal ein Ärgernis gewesen, dass auf dem Kirchplatz unserer Jesus-Christus-Kirche das Parken der PKW's alles andere als geordnet stattfindet. Dieses Problem ist nicht erst in diesen Tagen entstanden, hat es doch schon viele Ausschüsse und Gremien in Sitzungen beschäftigt. Immer wieder wurde versucht, das Problem so zu lösen, dass viele Interessenten „ihren“ Parkplatz nutzen konnten.

Alle Gemeindehausbesucher erwarten hier „ihren“ Parkplatz. Aber auch Kurzzeitparker, die von hier aus ihren Einkauf zur nahen Stadtmitte tätigen, Besucher der umliegenden Gastronomie, Wettbürobesucher, nahe oder entfernte Anlieger, Langzeitparker, die ihr Auto während ihrer Arbeitszeit hier abstellen. Natürlich ist auch auffallend, dass bei den Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen in der Jesus-Christus-Kirche kein geordnetes Parken der Autos feststellbar ist. Hier müssen wir gerade als Besucher der Jesus-Christus-Kirche hinzulernen und bei starker Frequentierung auf „unseren“ Parkplatz an der Jesus-Christus-Kirche verzichten, in dem wir auf umliegende Parkmöglichkeiten ausweichen. Verantwortliches Parken heißt auch, an eine mögliche Notfallsituation zu denken.

Im Kirchenkreis Lüdenscheid–Plettenberg gibt es auch einige Kirchen – z.B. die Christuskirche in Plettenberg – wo der Kirchplatz völlig autofrei gehalten wird. Bei Besichtigung dieser Kirchplätze ist eine wohltuende Atmosphäre deutlich spürbar. Kirche und Kirchplatz mit bepflanztem Umfeld bilden eine Einheit, die Ausstrahlung hat.

Ein solcher Ruhepol mitten in unserer Stadt könnte die Jesus-Christus-Kirche mit ihrem Kirchplatz ebenfalls werden. Zudem besteht ja auch auf Grund der „Offenen Kirche“ die Möglichkeit, in der Jesus-Christus-Kirche zu verweilen.

All diese Anregungen führten im Bauausschuss zu der einstimmigen Meinung, dem Presbyterium einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu machen, dem auch stattgegeben wurde. Danach wird der Kirchplatz um die Jesus-Christus-Kirche grundsätzlich geschlossen. Nur zu gottesdienstlichen Veranstaltungen wird der Kirchplatz durch den jeweiligen Küster geöffnet und wieder geschlossen. Die entsprechenden Baumaßnahmen werden im Herbst durchgeführt.

Diese Lösung wird sicherlich bei einigen Gemeindegliedern unserer Kirchengemeinde sowie Bürgern unserer Stadt Unmut auslösen. Jedoch wird sich dann zeigen, wie sich der gesamte Bereich um die Jesus-Christus-Kirche entwickelt.



*F.W.Schnöring  
Vorsitzender des  
Presbyteriums*

Liebe Schwestern und Brüder,

das Jahr 2011 wird sich nun bald dem Ende zuneigen, und wir werden gespannt erwarten, was uns das neue Jahr bringen wird.

Ein großes Ereignis war für uns Katholiken sicherlich der Besuch von Papst Benedikt XVI. in unserem Land. Dieser Besuch hat uns Katholiken sicher in unserem Glauben gestärkt; er hat aus ökumenischer Sicht wahrscheinlich aber auch Enttäuschung hinterlassen. Große, vielleicht zu große Hoffnungen waren an die ökumenische Begegnung in Erfurt geknüpft worden. Die Abendmahlsgemeinschaft wurde uns nicht zum Geschenk gemacht. Dennoch war für mich diese Begegnung, die ich am Fernseher verfolgt habe, der Höhepunkt des Besuchs.

Wir sehen uns als Schwestern und Brüder, wir leben, wenn auch in getrennten Kirchen, gemeinsam unseren Glauben. Ich bin froh darüber, dass es bei uns hier in Meinerzhagen ein gutes ökumenisches Miteinander gibt. Dennoch bleibt auch für mich die Frage, wie ich, wie wir mit dieser Trennung umgehen können.

Für mein alltägliches Glaubensleben sind für mich seit meiner Konfirmation 1979 die Tageslosungen ein wichtiger Bestandteil, und sie sind es auch nach meiner Konversion 1983 geblieben. Über dem herannahenden Jahr 2012 steht die Jahreslosung „Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2. Kor. 12,9).

Diese Losung für das neue Jahr kann uns Mut machen, auf dem Weg weiterzugehen, den wir in Meinerzhagen schon beschritten. Mögen wir uns auch schwach fühlen, da der Weg zur Einheit noch weit und sicher auch beschwerlich ist – Jesus Christus ist mit uns, wenn wir den Weg der Ökumene weitergehen. Aus unseren unsicheren Schritten kann mit Gottes Hilfe Gutes erwachsen. Gemeinsam stehen wir ein für das Evangelium, die frohe Botschaft von Jesus Christus, die die Welt, in der wir leben, so dringend braucht.

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Ich wünsche uns allen immer wieder diese Erfahrung, dass Gott in unserer Schwäche seine Macht offenbaren kann, so wie es Dietrich Bonhoeffer ausgedrückt hat:

**„Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
Erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“**

Ich wünsche uns, liebe Schwestern und Brüder, dass wir auf Gottes Macht in unserer Schwäche vertrauen, in unseren je eigenen Kirchen, in unserem alltäglichen Leben und auf dem Weg zur Ökumene. Ich wünsche Ihnen von Herzen Gottes Segen!

*Ihr Pater Clemens Rogge OSB*



## Erntedank

„Mit Xylophon, fröhlichen Stimmen, Posaunen und Co...“ Am Sonntag, dem 2. Oktober wurde das Erntedankfest mit fröhlichen Gottesdiensten in unseren Kirchen begangen. Unter anderem gestalteten Kindergartenkinder des Ev. Kindergartens Hochstraße mit kleinen musikalischen Beiträgen, mit Xylophon und Gebeten das Geschehen mit. Die Kirchenräume wurden auch in diesem Jahr wieder mit frischen Blumen, Getreide und Gemüse von den Landfrauen geschmückt und lohnten das Betrachten! Dank an alle Helfer! *P.H.*



Anzeige  
4-farbig  
Baugesellschaft